

Abschlussbericht des Projekts [Hundebabys Wärme spenden - Rette bosnische Welpen Projekt-ID: 2150](#) auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: (01.11.2020)

Ende Projektumsetzung: (30.04.2021)

1. Abschlussbericht allgemein

Das Projekt der vorübergehenden Betreuung von Straßenhunden, in Zusammenarbeit mit drei Gemeinden Zentralbosniens und der Veterinärstation Bugojno, nahm 2019 seine Arbeit auf. Die Priorität des Projekts war den Straßenhunden eine tiergerechte Unterkunft im Grünen mit Auslaufmöglichkeiten zu bieten und sie durch Spenden der Zivilgesellschaft und Futterspenden der Organisation **Save the Dogs BiH** durchzufüttern.

Von den 30 Hunden, mit dem das Pilotprojekt startete, wurden bis Mitte 2020 um die 300 Hunde im Asyl untergebracht. Trotz der Sterilisationen stieg die Zahl der Hunde ständig, weil andere naheliegenden Gemeinden auch ihre Straßenhunde in Bugojno absetzten. Anfang Herbst verzeichnete das Asyl Duzend Welpen, die nicht nur Futter brauchten, sondern auch warme Räumlichkeiten, damit sie den kalten, bosnischen Winter überstehen können. Über meine im Asyl engagierte Schwiegermutter, bin ich dann zum Projekt gekommen und wie im Projekt beschrieben, starteten wir die Crowd-Funding-Aktion um zwei Räumlichkeiten mit Bodenheizung für die Welpen zu organisieren.

Das Projekt wurde in Bosnien beworben und konnte damit Privatpersonen & tierliebende Bosnier im Ausland bewegen Spenden an die Veterinärstation Bugojno zu sammeln und so wurde im Rahmen zweier Projekte (meinem Projekt bei www.respekt.net und dem Projekt der Veterinärstation Bugojno) insgesamt sehr schnell 3.484,01 EUR gesammelt, davon sind 1427,27 Euro über www.respekt.net geflossen.

Mit den 1427,27 Euro wurde das Baumaterial für die Räumlichkeiten finanziert – verlegt wurde eine Bodenheizung, als Obermaterial wurden Rutschfeste und Tiergerechte Fliesen benutzt, damit man auch die Räume gut sauber halten kann. Die Arbeiten wurde schon Ende November fertiggestellt, vor Einbruch des Starken Winters.

Die Arbeiten wurden mit dem Bildmaterial dokumentiert.

2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Die hungrigen Hunde hatten einerseits die Menschen in den Stadtgebieten bedroht und andererseits wurden auch die Hunde von einigen Menschen misshandelt und illegal umgebracht. Mit dem Projekt wurden die Hunde von den Gefahren des Stadtleben gerettet – nicht nur den Menschen, sondern auch des dichten Straßenverkehrs und des Futtermangels. Im Asyl haben die Hunde eine vorübergehendes zu Hause bekommen, Auslaufmöglichkeiten im Grünen und sammeln auch um sich herum Freiwillige welche Sie ausführen, füttern und Ihnen neben dem Essen auch Liebe und Zuwendung schenken. Die Pensionisten und auch junge, engagierte Menschen treffen sich in der Natur, an der frischen Luft, verbringen Zeit mit den Hunden und miteinander. Meine Schwiegermutter, welche seit Anfang im Projekt beteiligt war, nahm sich oft ausgesetzte Welpen mit nach Hause peppte Sie auf, fütterte sie durch Wintermonate durch und ermöglichte Ihnen, dass sie gesund und munter ein neues zu Hause bei liebevollen Menschen im Aus- oder Inland finden. Selbst hat Sie, wie viele andere auch, zwei Hündinnen adoptiert.

Das Projekt hat weiters einen Langzeitarbeitslosen als Betreuer eingestellt. Der Mann, welcher die Tiere und die Natur liebt, hat nach Kriegszeit in Bosnien endlich wieder eine Arbeit.

3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Das Projekt wird oft in den sozialen Medien und im Regionalfernsehen beworben, da es ein Musterprojekt in Bosnien-Herzegowina ist, was das Unterbringen, Durchfüttern, Sterilisieren und Weitervermitteln der Straßenhunde betreffen.

<https://www.youtube.com/watch?v=ADPHoKVMlIbs>

<https://www.youtube.com/watch?v=qhiCWEakenM>

<https://www.youtube.com/watch?v=W2JCUE8xgpQ>

https://www.youtube.com/watch?v=AtQIShJb_U

Auf der Website der [Veterinärstation Bugojno](#) wurde das Projekt auch [beworben](#).

4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Die lukrierten Mittel auf www.respekt.net wurden für das Baumaterial verwendet lt. der beigefügten Aufstellung. Es wurde ein großer Raum für die Welpen mit Bodenheizung ausgestattet, sowie ein bestehender Raum wo sich die Freiwilligen in den kalten Wintermonaten treffen um die Hunde auszuführen und zu versorgen.



Vorher



Während der Arbeiten & Nachher







